

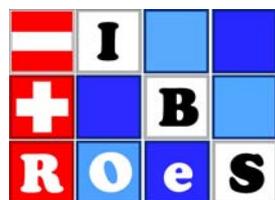
ROeS- Nachrichten

No 35

Februar 1999

"ROeS-Nachrichten"
No. 35

Mitteilungsblatt der Region Österreich-Schweiz der
Internationalen Biometrischen Gesellschaft



Bulletin de la Région Austro-Suisse de la Société
Internationale de Biométrie

Redaktion: Dr. Christian Hoffmann, Eidgenössische
Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft
CH – 8903 Birmensdorf
Tel: ++41-1-739-2277, Fax: ++41-1-739-2215

email: Christian.Hoffmann@wsl.ch

Homepage der ROeS: <http://www.akh-wien.ac.at/ROeS/>

Vorstand der ROeS: Präsident: Dr. Eric Lüdin, Hoffmann-La Roche,
Grenzackerstraße,
CH – 4002 Basel
Telefon: ++41-61-688-7377; Fax: ++41-61-688-7377
e-mail: Eric.Luedin@roche.com

Sekretärin: Dr. Martina Mittlboeck,
Department of Medical Computer Sciences
Section of Clinical Biometrie, Spitalgasse 23
A – 1090 Vienna
Telefon: ++43-1-40400-2276; Fax: +43-1-40400-2278
e-mail: Martina.Mittlboeck@akh-wien.ac.at

Kassier: Prof. Dr. Jürg Hüsler, Institut für Mathematische
Statistik, Universität Bern, Sidlerstrasse 5,
CH – 3015 Bern
Telefon: ++41-31-631-8810, Fax: ++41-31-631-3870
email: Huesler@math-stat.unibe.ch

<u>Inhalt</u>	Seite
IBC 98 Kapstadt, 1998: Bericht des ROeS-Präsidenten	3
Einladung / Invitation ROeS Seminar 27.-30. September 1999 in Basel, Advances in Biometrics	4
Arthur Linder-Preis	5
Programm der Biometrie-Seminars	6
ROeS-Logo, ROeS-Homepage	10
Aus der Ecke des Schatzmeisters	11
Neu-Eintritte 1998 + 1999	11
Aus den Sektionen	13
Enthüllung der Gedenktafel für Prof. Wohlzogen	17
Tagung der Deutschen Region 1997	19
Electronic Mail, Aufruf zur Meldung der aktuellen Adressen	20
Journal of Agricultural, Biological and Environmental Statistics (JABES)	21
Anmeldeformular / Form of Application Basel 1999	22

IBC 98 Kapstadt, 1998: Bericht des ROeS-Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich hatte das Vergnügen, an der Konferenz der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS) in Kapstadt teilzunehmen, und ich will hier kurz darüber berichten.

Zunächst ein paar 'objektive' Feststellungen:

Es waren zirka 400 Teilnehmer aus der ganzen Welt da (darunter 8 ROeSianer), und es gab an allen Tagen jeweils eine Session mit eingeladenen und 3 bis 5 Sessionen mit anderen Vorträgen. Zusätzlich gab es eine Ausstellung mit etwa 60 Postern. Die Themenvielfalt war gross, wie immer: Landwirtschaft, Biologie, Epidemiologie, Pharmakologie und Medizin als Anwendungsgebiete, Regression, longitudinale Analysen, Klassifikation, Bayes-Methoden, nicht-parametrische Methoden, Design und Meta-Analysen u.a.m. als methodische Themen. Die Konferenz fand an der Universität statt; am Mittwoch war – traditionsgemäss – Ausflugstag.

Und nun noch ein paar subjektive Eindrücke:

Die Referate waren alle interessant: manche hatten zwar wenig mit dem Sessions-Thema zu tun und manche waren sprachlich schwer verständlich, aber sie waren praktisch immer originell und anregend. Und manche Vorträge waren natürlich brillant wie z.B. der Vortrag von Trevor Hastie. Für mich als Statistiker, der in der Industrie tätig ist und sonst eher an Konferenzen der Drug Information Association (DIA) geht, war ein Unterschied auffällig: an der IBC dominiert der typisch akademische Geist, den ich als bunter, kreativer und spontaner empfinde. In diesem Sinne war die Konferenz für mich eine wohltuende Abwechslung.

Und etwas Zweites: Kapstadt ist wirklich eine sehr schöne Stadt! Die Szenerie mit dem Meer und dem Tafelberg ist spektakulär, und Grünzonen mit Springbocks und Zebras sind faszinierend. Und der Konferenz-Ausflug ans Kap der Guten Hoffnung lässt sich auch nicht so leicht überbieten. Ein ernster Schatten liegt jedoch neuerdings auf dieser Stadt: die Kriminalität hat in den letzten Jahren in erschreckendem Masse zugenommen. Es wurde einem abgeraten, abends in den Strassen der Stadt zu flanieren wegen der Gefahr von Banden-Überfällen !

Als ROeS-Präsident hatte ich Gelegenheit, an einem Meeting und einem Apéro der zirka 25 anwesenden regionalen Präsidenten teilzunehmen. Das war eindrücklich. Es wurde mir bewusst, was es heisst, einer wahrhaft weltumspannenden Gesellschaft anzugehören. Ich sprach mit dem australischen, brasilianischen, dänischen, rumänischen, kenianischen Präsidenten und noch anderen und fühlte mich jeweils sofort als Berufskollege mit parallelen Interessen und Problemen akzeptiert.

Und noch einen Aspekt möchte ich erwähnen: im Herbst organisieren wir in Basel ja unser ROeS-Seminar 99: auch eine Konferenz, wenn auch kleiner. Und ich habe probiert, gute Ideen für unsere Tagung zu sammeln. Und ich verspreche, mich anzustrengen, alle diese Ideen umzusetzen.

Es würde mich freuen, möglichst viele ROeSianer am 27. – 30. September in Basel zu treffen. Detaillierte Informationen zum ROeS-Seminar 99 sind in diesem Heft zu finden.

Mit den besten Wünschen und Grüßen

Eric Lüdin

Einladung / Invitation
ROeS Seminar 27.-30.September 1999 in Basel,
Advances in Biometrics

Örtliche Tagungsleitung / Local Organiser

Prof. Dr. med. Ursula Ackermann-Liebrich

Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Basel

Wissenschaftliches Programm / Program Chairperson

Dr. Eric Lüdin, Clinical Statistics, Hoffmann-La Roche AG, Basel, ROeS Präsident

Themenschwerpunkte / Session Topics

Statistik in Agrar- und Forstwissenschaft

Koordination: Prof. H. Strelec, Universität für Bodenkultur Wien

Statistical Methods I: Data Mining

Prof. K. Pfeiffer, Universität Innsbruck

Epidemiology and Clinical Research: Generalised Estimating Equations (GEE)

Prof. U. Ackermann, Universität Basel

Freie Vorträge: Statistik in den Bio-Wissenschaften

Dr. H.-R. Roth, ETH Zürich

Clinical Research I: Innovative Study Designs

Prof. A. Racine, Novartis Basel

Statistical Methods II: Bootstrapping

Prof. J. Hüsler, Universität Bern

Clinical Research II: Study Simulation Using Pharmacology Data

Dipl. Math. J. Schenker, Novartis / Dr. J.-L. Steimer, Hoffmann-La Roche, Basel

Poster-Ausstellung/Poster Session

Neben den Vortragssessionen findet eine permanente Ausstellung mit freien Postern zum Thema Statistik in den Bio-Wissenschaften statt.

Besides the oral presentations there will be a permanent poster exhibition about statistics in the life sciences.

Tagungssprache / Conference Language

Sessions ‚Statistik in Agrar- und Forstwissenschaft‘, ‚Data Mining‘ und ‚Freie Vorträge‘: deutsch / German. Alle anderen Sessions / all other sessions: English.

Last Call for Papers / Posters

Für die Sessions ‚Freie Vorträge‘ und die permanente Posterausstellung bitten wir um Beiträge. Beiträge können durch Einsenden des Titels und eines Abstracts (20 – 40 Zeilen) zusammen mit Namen und Adresse angemeldet werden. Geben Sie bitte an, welche Präsentationsart Sie bevorzugen: Vortrag (20-30 Minuten) oder Poster.

Anmeldeschluss / Deadline for Papers/Posters: 31. März 1999

Bitte melden Sie Ihr Paper / Poster entweder über das im Internet vorbereitete Formular ein oder direkt an den Koordinator der Freien Vorträge und Poster:

Dr. H.-R. Roth, ETH Zürich, Seminar für Statistik, Sonneggstrasse 33, CH-8092 Zürich. E-mail-Adresse: Roth@stat.math.ethz.ch

Arthur Linder-Preis

In Ehrung von Prof. Dr. Arthur Linder wird anlässlich des ROeS-Seminars ein Preis für eine sehr gute Forschungsarbeit im Gebiet der Biometrie an jüngere Mitglieder der ROeS verliehen. Es können sowohl Anwendungen als auch theoretische Untersuchungen ausgezeichnet werden. Die Preisträger sollten höchstens 35 Jahre alt sein. Die Preissumme beträgt Sfr. 2'500.- und kann auf maximal 2 prämierte Arbeiten aufgeteilt werden. Die prämierte(n) Arbeit(en) soll(en) während des ROeS-Seminars 1999 in einem kurzen Vortrag vorgestellt werden.

ROeS-Mitglieder unter 36 Jahren, die eine Arbeit für den Arthur-Linder-Preis einreichen wollen, sollen zusätzlich zum Anmeldeformular und Abstrakt (zum Thema der Einreichung für den Arthur-Linder-Preis) eine komplette, aktuelle, publizierte oder noch unpublizierte Arbeit und ein kurzes Curriculum Vitae, jeweils in fünffacher Ausfertigung, bis **1. Mai 1999** an den ROeS-Präsidenten schicken:

Dr. E. Lüdin, Hoffmann-LaRoche AG, Abt. PDBS, Bau 74/4. W., CH-4070 Basel

Die Zuerkennung des Preises erfolgt durch eine Jury (der ROeS-Präsident, ein Österreicher und ein Schweizer) unter Verwendung von Gutachten. Die Einreicher sollen möglichst zwei Gutachter selbst vorschlagen. Wurde die Arbeit von einer wissenschaftlichen Zeitschrift zur Publikation angenommen, so sollen die anonymen Gutachten miteingereicht werden.

Programm der Biometrie-Seminars

Monday, 27. September 1999

<p>9:00 Eröffnung des Seminars U. Ackermann-Liebrich, Universität Basel</p> <p>9:15 Session 1: Statistik in Agrar- und Forstwissenschaft - 12:15 Vorsitz: H. Strelec, Universität für Bodenkultur Wien</p> <p>9:15 A. Ploner, Universität für Bodenkultur, Wien: Geostatistik in der Agrar- und Forstwirtschaft</p> <p>10:05 U. Roemisch, Technische Universität, Berlin: Anwendung von Methoden der statistischen Versuchsplanung bei der Entwicklung glutenfreier Gebäcke</p> <p>10:55 Kaffee-Pause</p> <p>11:25 S. Dahms, Freie Universität, Berlin: Epidemiologische Studien zur BSE – dem Wahnsinn auf der Spur</p>
<p>12:15 Mittagspause / Lunch Break - 14:00</p>
<p>14:00 Session 2: Statistische Methoden I - Data Mining - 17:15 Vorsitz: K. Pfeiffer, Universität Innsbruck</p> <p>14:00 M. Hudec, Universität Wien: Neue Lösungsansätze durch Data Mining-Algorithmen für klassische Aufgaben der Multivariaten Statistik</p> <p>15:00 Kaffee-Pause</p> <p>15:30 M. Kloesgen, Universität München: Anwendungen und Forschungsprobleme des Subgroup Mining</p> <p>16:20 R. Nakhaeizadeh, Daimler-Benz, Ulm: - 17:15 Der Prozess der Knowledge Discovery in Dateien und Data Mining</p>
<p>18:00 Empfang bei der Stadt / Civic Reception - 19:30</p>

Tuesday, 28 September 1999

9:00	Session 3: Generalised Estimating Equations (GEE) in
- 12:15	Epidemiology and Clinical Research
	Chair: U. Ackermann-Liebrich, University Basel
9:00	K. Y. Liang, Johns Hopkins University, Baltimore: GEE: Theoretical background and Biomedical Applications
10:00	J. Schwartz, Harvard University, Boston: GEE- and Mixed Models in Environmental Epidemiology
10:40	Coffee break
11:10	C. Schindler, University Basel: Application of GEE in Epidemiological Diary Studies
11:40	H. U. Burger, Hoffmann-La Roche AG, Basel: Longitudinal Analysis in Clinical Research
12:15	Mittagspause / Lunch Break
- 14:00	
14:00	Siegerreferat des Linder-Preises
- 14:45	Vorsitz: E. Lüdin, ROeS Präsident, Hoffmann-La Roche, Basel ReferentIn und Titel sind noch nicht bekannt
14:45	Session 4: Freie Vorträge - Statistik in den
- 18:00	Bio-Wissenschaften
	Vorsitz: H.-R. Roth, ETH Zürich
	Das Programm der freien Vorträge ist noch nicht bekannt. Je nach Anmeldungen wird die Session parallel geführt.
18:00	Poster Apéro
- 20:00	

Wednesday, 29 September

<p>9:00 Session 5: Clinical Research I - Innovative Study Designs</p> <p>- 12:15 Chair: A. Racine-Poon, Novartis AG, Basel</p> <p>9:00 A. Racine-Poon, Novartis AG, Basel: Introduction</p> <p>9:10 P. Thall, University of Texas, Houston: Safety and Efficacy : Tradeoffs in Clinical Study</p> <p>10:00 Coffee Break</p> <p>10:30 P. Bauer, University Wien: Adaptive Designs</p> <p>11:20 S. Todd, University Reading: - 12:15 Designs with Changing Endpoints</p>
<p>12:15 Mittagspause / Lunch Break</p> <p>- 14:00</p>
<p>14:00 Konferenz-Ausflug / Conference Outing</p> <p>-18:00 Organisation: U. Ackermann, Basel</p> <p>Ein Ausflug in die Umgebung Basels mit Busfahrt, Spazieren und dem Besuch von sehenswerten Besonderheiten der Region zur Pflege der persönlichen Kontakte in lockerer Seminar-Atmosphäre.</p> <p>An excursion to Basel's surroundings which includes walking and visiting sights of the region to develop personal contacts further in a relaxed seminar atmosphere.</p>
<p>18:00 Konferenz-Nachtessen / Conference Dinner</p> <p>- 22:00 Organisation: U. Ackermann</p>

Thursday, 30 September

9:00	Session 6: Statistical Methodology II – Bootstrapping
- 11:30	Chair: J. Hüsler, University Bern
9:00	A. Davison, EPFL Lausanne: Bootstrap Methods and Data Analysis
10:10	Coffee Break
10:40	I. Pigeot, University München: Bootstrapping in FDA Regulations
11:30	Mitgliederversammlung
-13:00	Vorsitz: E. Lüdin, ROeS Präsident
13:00	Lunch Break with a Buffet at the Conference Venue
- 14:00	
14:00	Session 7: Clinical Research II - Study Simulation Using Pharmacology Data
- 17:15	Chair: J. Schenker, Novartis, & J.-L. Steimer, Roche, Basel
14:00	J.-L. Steimer, Roche AG, Basel: Introduction
14:10	N. Holford, Univ. Auckland, New Zealand: Simulating Disease Progress and Drug Action in Clinical Trials
15:15	Coffee Break
15:45	M. Hale, Glaxo Wellcome, USA: Simulation of a Special Phase III Trial: a Case Study
16:30	S. Senn, University College, London: Data, Dice and Decisions: Some Comments on Simulation in Drug Development
17:15	End of the Seminar

➔ **ROeS Homepage for more information:**

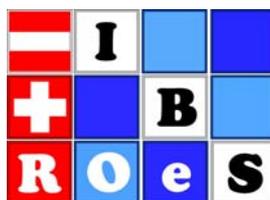
➔ <http://www.akh-wien.ac.at/ROeS>

ROeS-Logo, ROeS-Homepage

Anläßlich der Vorstandssitzung im Mai 1998 wurde untenstehendes Logo aus mehreren eingereichten Vorschlägen als offizielles Logo der ROeS gewählt. Der prämierte Vorschlag wurde von Rolf Kaufmann gestaltet und eingereicht. Sein Vorschlag verwendet die Grundelemente des Logos der Internationalen Biometrischen Gesellschaft und verbindet diese mit der ROeS durch Verwendung der Flaggen von Österreich und der Schweiz.

Seit über einem Jahr hat auch die ROeS eine eigene Homepage: Siehe Seite 2 Man findet dort Informationen über die Organisation und den Vorstand der ROeS, der Sektionen und der Internationalen Biometrischen Gesellschaft. Weiters ist auf der ROeS-Homepage der aktuellste Stand zum ROeS-Seminar verfügbar, das heuer vom 27.-30. September in Basel stattfindet. Daneben werden allgemeine interessante Informationen, wie Links zu Verlagen und Zeitschriften, statistischen Gesellschaften, Information über Diskussionslisten und Konferenzen zusammengefaßt. Ich bitte alle ROeS-Mitglieder, mir aktuelle und interessante Informationen, die noch nicht auf der Homepage aufscheinen, umgehend mitzuteilen. Mein Ziel ist, die Homepage zu einem elektronischen „Vereinshaus“ unserer Region zu machen.

Martina Mittlböck



Aus der Ecke des Schatzmeisters

Liebe ROeSianerinnen und ROeSianer,

Nach einigen Schwierigkeiten der Verwaltung der Internationalen Biometrischen Gesellschaft sollte nun die administrative Zusammenarbeit mit der ROeS wieder ebenso klar wie in früheren Jahren geregelt sein. Einige der ROeS-Mitglieder hatten dadurch einen unerwarteten Vorteil: Sie erhielten die Biometrics, obwohl sie ihren Mitgliederbeitrag zu spät überwiesen hatten. Dies wird im laufenden Jahr nicht gelten, die Unkosten der IBS sind sonst unnötig gross.

Viele von Ihnen haben Ihre Mitgliederbeiträge für 1999 schon überwiesen. Herzlichen Dank.

Den anderen möchte ich empfehlen, dies noch bis Ende Februar zu erledigen, damit sie die Biometrics ohne Lücke erhalten. Dies ist, wie Sie sicherlich vermuten, nicht nur in Ihrem sondern auch in meinem Interesse als Schatzmeister. Sie ersparen mir dann die vielen (freundlichen) Mahnbriefe, die in jedem Jahr verschickt werden müssen.

Ich freue mich, Sie im Herbst am Biometrischen Seminar in Basel zu treffen und neben biometrischen Fragen auch finanzielle Belange der ROeS zu besprechen.

Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüßen

Ihr Schatzmeister

Prof. Jürg Hüsler

Neu-Eintritte 1998 + 1999

Derek K. Brandt
Swiss Pharma Contract, P.O.Box
CH-4002 Basel

Thomas Benesch
Mitterhofergasse 2/22/7/31
A-1210 Wien

Dipl. Ing. Ines Grabner
Inst. f. Angew. Statistik
Steyrergasse 25 A
A-8010 Graz

Dr. Sabine Güsewell
Jupiterstr. 4
CH-8032 Zürich

Dr. Markus Hürzeler
AICOS Technologies AG
Efringerstr. 32
CH-4057 Basel

Christian Keller
AICOS Technologies AG
Efringerstr.32
CH-4057 Basel

Dr. Frank Krummenauer
Inst. f. med. Statistik und Dokumentation,
Obere Zahlbacher-Strasse 69
D-55131 Mainz

Stephen Metcalfe
Eli Lilly Ges.m.b.H.
Barichgasse 40-42
A-1031 Wien

Petra Ofner
Hartmannsgasse 10/26
A-1050 Wien

Prof. Dr. Klaus Opwis
Univ. Basel, Inst. f. Psychologie
Bernoullistr. 16
CH-4056 Basel

Mag. Heinrich Rinner
TKF/Abt. Vf
Eduard Wallnöfer-Platz 1
A-6010 Innsbruck

Dipl.-Math. Andy Schoetzau
Univ. Basel, Augenklinik
CH-4012 Basel

David R. Willé
Mülhausstr. 72
CH-4056 Basel

Dr. Markus Neuhäuser
Holdersteig 7
D-78465 Konstanz

Armin Gemperli
Schlüsselrain 20
CH-6024 Hildisrieden

Aus den Sektionen

Basler Biometrische Sektion BBS

11. Mai 1998, Frühlingsseminar 1998, Basel
P. Bauer, Wien, D. Berry, Duke, J. Lewis, London, A. Barner, .Ingelheim
21. Oktober 1998
Prof. A.C. Davison, Lausanne, Smoothing sample extremes
18. November 1998,
Prof. Amy Racine-Poon, Basel, Predictive Probabilities: From Phase II to Phase III
9. Dezember 1998
Prof. Stephan Morgenthaler, Lausanne, Mutationen: Beschreibung anhand kurzer DNA Sequenzen
20. Januar 1999
J. Kaufmann, Parametric and Nonparametric Methods for Multicentre Clinical Trials
10. Februar 1999
M. Plach, Saarbrücken, Bayessche Netze zur Verarbeitung unsicherer Information

Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten BSSK

21. Juni 1996, Graz
J. Pilz: Anwendungen der Räumlichen Statistik - Stand und Perspektiven
R.G. Kobltschnig: Zur Modellierung epidemiologischer Daten
A. Gebhardt: Fuzzy-Ansätze in der Geostatistik
U. Dutschmann: Geostatistische Modellierung von Bodendaten

19. – 23. July 1999, Graz
International Workshop On Modelling, 14th IWSM
<http://www.cis.tu-graz.ac.at/stat/iwsm>

Second Announcement and Final Call for Papers

This workshop concentrates on the various aspects of statistical modelling, including theoretical developments, applications and computational methods. Papers motivated by real practical problems are desirable, but theoretical contributions addressing problems of practical importance or related to software developments are also welcome. The scientific programme is characterized by having invited lectures & tutorials, contributed papers, posters and software demonstrations.

Invited Speakers

John B.C. Copas (Warwick, UK),
Anthony C. Davison (Lausanne, Switzerland),
Jeffrey D. Hart (Texas A&M, USA),
Saskia le Cessie (Leiden, The Netherlands),
Charles E. McCulloch (Cornell, USA),
Ib M. Skovgaard (Frederiksberg, Denmark),
Gordon K. Smyth (Queensland, Australia),
Jon C. Wakefield (London, UK).

Tutorials on Bootstrapping and Generalized Linear Mixed Models will be given by A. Davison and C. McCulloch, respectively.

Student Session:

Professors should encourage students to attend the workshop. The program is designed to allow for discussions and interchange between junior and senior scientists. One session is devoted entirely to students, and awards are given to the winner of the Best Student Papers.

Authors:

To prepare abstracts and manuscripts we encourage the use of LaTeX. A special style file and a template can be downloaded from our homepage. Contributed papers should be suitable for a 20 to 30 minutes oral presentation (including discussion) and focus on motivation, statement of key results and conclusions, and emphasize examples, wherever possible.

Deadlines:

Jan 31, 1999: Abstract Submission;
Apr 18, 1999: Final Manuscript Submission.

Registration:

Fees, including a proceedings volume, conference materials and facilities, all day coffee or tea on site, and a city sight-seeing tour, are ATS 2.200,- (students ATS 1.300,-), if payment is made before May, 16. Full time students must have their major advisor's signature or email address on the registration form. Late registration

fee is ATS 2.800,- (students ATS 1.700,-). Accomodation will be arranged at various hotels in the city to suit all budgets. An (electronical) registration form and further information is available at our homepage.

Social Program:

Receptions, half-day excursion by bus through a beautiful hilly landscape with nice vineyards (wine tasting), Conference Dinner in the arcaded courtyard of the old Landhaus.

Scientific Programme Committee:

M. Aitkin (Newcastle, UK),
 J.G. Booth (Gainesville, USA),
 A. Bowman (Glasgow, UK),
 A. de Falguerolles (Toulouse, France),
 H. Friedl (Graz, Austria),
 G. Kauermann (Munich, Germany),
 J. B. Lang (Iowa City, USA),
 G. Molenberghs (Diepenbeek, Belgium),
 G.U.H. Seeber (Innsbruck, Austria).

For additional information please contact:

Herwig Friedl, Institute of Statistics, Technical University Graz, Lessingstr. 27, A-8010 Graz (Austria) phone: +43 (316) 873-6477; fax: +43 (316) 873-6977;

Friedl@stat.tu-graz.ac.at

Biometrische Sektion Wien WBS

4. Mai 1998, Wien

Janez Stare, Ljubljana, Least squares regression in survival analysis
 Andrej Blejec, Ljubljana, Computer simulations in teaching statistics

5. Oktober 1998, Wien

Prof. Dr. Kurt Ulm, München, Prognosemodelle in der Medizin

12. Jänner 1999, Wien

Mag. Dr. M. Posch, Prof. Dr. P. Bauer, Zwischenanalysen und Adjustierung des Stichprobenumfangs
 V. Scheiber, Wien, F.X. Wohlzogen und die Medizinische Statistik

18. Jänner 1999, Wien

Dr. Monika Stark, München, Vorhersagewert für Überlebenszeitmodelle unter Verwendung von Devianz-Residuen

Jahrestagung der Österreichischen Statistischen Gesellschaft

Statistik-Tage 7. - 9. April 1999 Wirtschaftsuniversität Wien

gemeinsam mit dem Österreichischen Statistischen Zentralamt,
der Wiener Sektion der Internationalen Biometrischen Gesellschaft und
dem Institut für Statistik der Wirtschaftsuniversität

Themenschwerpunkte

- Statistik in Schule und Ausbildung
- Amtliche Statistik
- Statistisches Modellieren
- Biometrie
- Ökonometrie und Zeitreihen
- Adaptive statistische Methoden und Clusteranalyse

Der Themenschwerpunkt *Biometrie* wird voraussichtlich am Nachmittag des
Donnerstags, 8. April, stattfinden. Hauptreferat:

H. Schäfer (Marburg): "Biostatistische Konzepte für die Evaluation
quantitativer diagnostischer Tests"

Cocktailempfang des Bürgermeisters von Wien am 8. April

Weitere Informationen: <http://www.osg.or.at/>

ÖSG/Institut f. Statistik, Wirtschaftsuniversität, Augasse 2, 1090 Wien

Anmeldung: email: OeSG@wu-wien.ac.at

dieselbe Adresse, Fax: +43.1.31336.774

Für das Programm-Komitee: Peter Hackl

Enthüllung der Gedenktafel für Prof. Wohlzogen

Im Anschluß an das Biometrische Kolloquium am 12.01.99 wurde die Gedenktafel für Prof. Wohlzogen in der Aula des Physiologischen Institutes der Universität Wien enthüllt. Die Tafel ist in dankenswerter Weise von der ROeS gewidmet.

Das Kolloquium war mit ca. 40 Teilnehmern sehr gut besucht.

Der erste Vortrag zum Thema „Zwischenanalysen und Adjustierung des Stichprobenumfangs“ (M. Posch, P. Bauer) behandelte Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Sequentialanalyse, ein Forschungsschwerpunkt von Prof. Wohlzogen.

Der zweite Vortrag „F.X. und die Medizinische Statistik“ wurde von V. Scheiber gehalten und ist im folgenden zusammenfassend wiedergegeben:

„Wohlzogen hat sich als angehender Hormonforscher während eines langjährigen Studeienaufenthalts in London mit den Grundlagen der angewandten Statistik vertraut machen müssen. Nach seiner Rückkehr an das Physiologische Institut der Universität Wien hat er dort regelmäßig Vorlesungen über Medizinische Statistik (u.a. über Varianzanalyse, Sequentialanalyse und Wertbestimmungsverfahren) abgehalten.

Dabei hat er immer auf eine vorsichtige Beurteilung der Ergebnisse von Beobachtungsstudien, wie es ein Großteil der epidemiologischen Studien per se ist, großen Wert gelegt. Das wurde an den beiden klassischen Studien von Doll und Hill über den Zusammenhang von „Rauchen“ und „Lungenkrebs“, nämlich der Fall-Kontrollstudie aus dem Jahre 1950 und der darauf folgenden Kohortenstudie an britischen Ärzten dargelegt.

Das gleiche gilt selbstverständlich für die Ergebnisse der 1972 vom österreichischen Gesundheitsminister eingesetzten, interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppe zur Beurteilung der kariesprophylaktischen Wirkung von Fluoriden. Die Tätigkeit dieser Gruppe erstreckte sich über einen Zeitraum von 10 Jahren. In internationaler Zusammenarbeit mit Prof. Adler aus Debrecen (Ungarn) wurden brauchbare mathematische Modellansätze und später wurde an einem riesigen Datenmaterial von Prof. Künzel (damals: Erfurt, DDR) Modellansätze zum Studium des Zusammenhangs von Trinkwasserfluoridierung und Eruptionsverhalten sowie Kariesbefall des bleibenden Gebisses bei Pflichtschulkindern entwickelt. Für die meisten der 14 wichtigsten Publikationen lieferte Wohlzogen die Erstfassung der Manuskripte.

Schon in den frühen 50er-Jahren wandte Wohlzogen den Sequentialtest nach Wald bei seinen Krötenexperimenten an. Bei der ROeS-Tagung in Vaduz im Jahre 1967 stellte er seine Version eines geschlossenen Sequentialtests vor. Im Jahre 1966 publizierte er in der Biometischen Zeitschrift ein sequentielles Schätzverfahren für den Parameter einer Bernulliverteilung.

Wohlzogen war, wie Olbrich in Innsbruck, ein virtuoser Beherrscher varianzanalytischer Methoden. Als Beispiel wurde ein Versuchsplan zur Beurteilung der Wirkung dreier Saluretika mit und ohne Zusatz an 24 Hochdruckpatienten mittels eines partiell ausgewogenen Plans in unvollständigen Blöcken (2 Behandlungsperioden pro Patient mit jeweils 3 Beurteilungszeitpunkten) vorgestellt. Die Behandlungsregime der 24 Patienten waren alle voneinander verschieden. Ein solch komplizierter „Minimalplan“ könnte nach den modernen Planungsrichtlinien kaum mehr durchgeführt werden, weil dessen Auswertung bei nichtzufälligen drop-outs auf große Schwierigkeiten stößt.

Zum Abschluß wurden einige Beispiele angeführt, bei denen, trotz sauberer statistischer Planung, entweder aufgrund von jetzt üblichen Gepflogenheiten (wie informed consent) die Interpretierbarkeit der Ergebnisse erschwert wird, oder durch substanz-wissenschaftliche Fehleinschätzungen (Probleme beim Festlegen von Dosierungen) das angestrebte Studienziel verfehlt wurde.“

V. Scheiber

Die Gedenktafel hat Frau M. Mittlböck enthüllt. Im Anschluß fand am Institut für Medizinische Statistik ein kleiner Empfang in äußerst angenehmer Atmosphäre statt.

B. Schneider



Tagung der Deutschen Region 1999, ISCB-GMDS-99

Wie immer möchten wir über die jährliche Tagung der Deutschen Region informieren und zur Teilnahme ermuntern. Mehr Informationen finden Sie in

<http://www.statistik.uni-dortmund.de/bio99/index.html>

Die örtliche Tagungsleitung ist zu erreichen unter:

WWW: <http://www.statistik.uni-dortmund.de/bio99/and.htm>

e-mail: bio99@statistik.uni-dortmund.de

44. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie 13-16 Sept. 1999

20th Annual Conference of the International Society for Clinical Biostatistics, 14 -17 Sept. 1999

Ruprecht Karls University of Heidelberg
Dept. of Medical Biometry
Dept. of Medical Informatics

German Cancer Research Center
Dept of Epidemiology
Biostatistics Unit

Call for Abstracts

31 January 1999 (deadline)

Both conferences are convened under the general topic

Medical Informatics, Clinical Biostatistics And Epidemiology For Efficient Health Care And Medical Research

and are now collecting contributed papers related to Medical Informatics, Clinical Biostatistics, Biometry and Epidemiology. This Call is to remind you on the deadline of contributed papers : January, 31, 1999.

We would greatly appreciate to receive your submission of a title and an abstract by this time and we also recommed submission via the internet. But you may also copy the forms, fill them in and send them to

ISCB-GMDS-99 Conference Office
University of Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg, Germany (FAX: ++49 6221-56-4195).

The abstract submission form can be found at

http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/iscb-gmds-99/submission_form.html

Other information on the conference is available from

<http://www.dkfz-heidelberg.de/biostatistics/iscb-gmds-99>

Further requests and questions may be addressed to

ISCB-GMDS-99@dkfz-heidelberg.de

Electronic Mail, Aufruf zur Meldung der aktuellen Adressen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Viele E-Mail-Adressen haben geändert in der letzten Zeit. Oft kamen Meldungen zurück vom Versuch, aktuelle Nachrichten zu streuen, mit der Bemerkung, der Empfänger sei unbekannt:

----- The following addresses had permanent fatal errors

whfl@chbs.ciba.com

friedl@stat.tu.graz.ac.at

willi.maurer@gwa.sandoz.com

wmaurer@unix.datacomm.ch

jakob.schenker@chbs.MHS.CIBA.COM

wsew@chbs.CIBA.COM

Da keine Möglichkeit besteht, zu den korrekten Adressen zu kommen, ausser Sie melden mir das, bitte ich Sie, mir Ihre aktuellen E-Mail-Adressen mitzuteilen, auch wenn Sie das Gefühl haben, sie habe sich nicht geändert!

-> Christian.hoffmann@wsl.ch

Zur Erinnerung: Keine Umlaute, möglichst nicht mit MS-Outlook-Express schicken.

Vielen Dank

Der Redaktor

Journal of Agricultural, Biological and Environmental Statistics
(JABES)

Dear IBS Region Presidents and National Secretaries:

I am writing to you regarding the Journal of Agricultural, Biological and Environmental Statistics (JABES). As you are aware, all IBS Members are offered JABES at a reduced member rate of US\$39.00 (or US\$25.00 in developing countries).

In order to make it easier for our members, we want to work with each region to initiate a new subscription system that will allow members to subscribe or renew their subscriptions to JABES through their region or group when renewing their IBS membership dues. Ideally, a check-off for JABES would be included in the annual dues notice. A member who wants to receive JABES would check the box and include the cost of JABES, along with regional and international dues, in a single check. Then the region would forward JABES subscription information and monies to the IBS office when submitting the international dues payments.

We realise that this will require extra work on the part of each region, and we appreciate any consideration you are willing to give to this effort. Our goal is to encourage members to subscribe to JABES in a simple, convenient manner.

If you do not think you can have a check-off box for JABES, perhaps a JABES order form could be inserted in each dues renewal notice. The order form and the checks could then be forwarded to the IBS office.

We want to thank you in advance for any consideration you can give to allowing IBS members to subscribe to JABES when paying their dues. Please let us know whether or not you will be able to collect JABES subscriptions within your region. If you have an idea that would work better for your region than what we have outlined, please contact the JABES subscription office at JABES@bostromdc.com or +202-712-9057. We will work with you in whatever way we can to serve the members.

Sincerely,

Linda J. Young, Chair, JABES Management Committee

**Anmeldeformular / Form of Application ROeS Seminar 27.-
30.September Basel 1999**

International Biometric Society
Region Österreich–Schweiz

*Seminar über Advances in Biometry
27.–30. September 1999*

Konferenzort / Conference Venue

Zoologisches Institut der Universität Basel, Rheinsprung 9, 4051 Basel

Adresse der örtlichen Tagungsleitung / Address of the local organisation

Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel
ROeS Seminar, Steinengraben 49, CH-4051 Basel

Tel. ++41 (61) 267 60 66 Fax. ++41 (61) 267 61 90. e-mail: Roes@Bs.Ch

A. Tagungsanmeldung

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Institution/Firma: _____ Tel.: _____

Strasse: _____ Fax: _____

PLZ: _____ Ort _____

E-Mail: _____

Ich melde mich für das ROeS-Seminar 1999 an

Ich melde einen Beitrag an (für genauere Angaben Formular C benutzen)

Tagungsgebühren:

Mitglieder der IBSATS 2720.—/CHF 340.—

NichtmitgliederATS 3200.—/CHF 400.—

Studenten/begründete Anträge

ATS 640.— / CHF 80.—

einzelner Tag

ATS 1200.— / CHF 150.—

27.9., 28.9., 29.9. 30.9.

Konferenzausflug am 29.9.99

ATS 400.— / CHF 50.—

Zahlung:

Die Überweisung der Tagungsgebühr erbitten wir bis **spätestens 31.8.1999** an folgende Bankadressen:

- Teilnehmer aus Österreich: Konto Nr. 0882-46368/00 lfd. auf Martina Mittlböck, bei der CA Graz (BLZ 11870) mit dem Vermerk ROeS-Seminar **und** dem Namen des Teilnehmers.
- Teilnehmer aus der Schweiz und aus den übrigen Ländern: Konto Nr. 16 476.854.11, Clearing-Nr. 770, Basler Kantonalbank, CH-4002 Basel mit Vermerk ROeS-Seminar **und** Angabe des Teilnehmersnamens.

B. Hotelreservierung

Kategorie	<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Doppelzimmer
Hotel Merian (****)	<input type="checkbox"/> CHF 215.—	<input type="checkbox"/> CHF 320.—
Hotel Garni Steinenschanze (***)	<input type="checkbox"/> CHF 160.—	<input type="checkbox"/> CHF 230.—
Hotel Rochat (**)	<input type="checkbox"/> CHF 135.—	<input type="checkbox"/> CHF 210.—

Anreisedatum: _____

Abreisedatum: _____

(Die Reservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, für die Verfügbarkeit in den gewünschten Hotels kann keine Garantie übernommen werden.) Die Hotelreservation wird Ihnen vom Hotel bestätigt. Übernachtungskosten sind direkt dem Hotel zu bezahlen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzusenden an :

Kongressbüro

Congress Plus GmbH
Halteringerstrasse 104
CH-4057 Basel

Tel: +41-61-683 13 82
Fax: +41-61-683 13 83
e-mail: Congress-plus@access.ch

International Biometric Society
Region Österreich–Schweiz

Seminar über Advances in Biometry
27.–30. September 1999

C. Anmeldung eines Beitrags

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Institution/Firma: _____ Tel.: _____

Strasse: _____ Fax: _____

PLZ: _____ Ort _____

E-Mail: _____

Ich melde einen Vortrag/Poster an (ein Abstract mit Titel und 20 - 40 Zeilen Text wird entweder beigelegt oder bis spätestens 31. März 1999 nachgesandt)

- Vortrag
- Poster
- Einreichung für Arthur Linder-Preis

(Mehrfachnennungen möglich, Priorität : Arthur-Linder-Preis > Vortrag > Poster)

Adressat: Dr. H.-R. Roth
Seminar für Statistik
ETH Zürich
Sonneggstrasse 33
CH-8092 Zürich

e-mail: Roth@stat.math.ethz.ch

Eingaben für den Arthur Linder-Preis:

In Ehrung von Prof. Dr. Arthur Linder wird anlässlich des ROeS-Seminars ein Preis für sehr gute Forschungsarbeit im Gebiet der Biometrie an jüngere Mitglieder der ROeS verliehen. Es können sowohl Anwendungen als auch theoretische Untersuchungen ausgezeichnet werden. Die Preisträger sollen höchstens 35 Jahre alt sein.

Weitere Angaben siehe S. 5.